



Mosambik

Rechtsverfolgung



Mosambik

Marktprofil

Stand: Juli 2013



Southern African-German Chamber of Commerce and Industry NPC - Reg. No.: 1963/002981/09

P.O. Box 87078, Houghton 2041 / 47 Oxford Road, Forest Town 2193, Johannesburg
Telephone: +27 (0)11 486-2775 / Telefax: +27 (0)86 685 37 29
E-mail: info@germanchamber.co.za / Website: www.germanchamber.co.za

Directors: Mr B Donauer*, Mr S Moeller*, Mr C Kellow, Mr P Falke*, Mrs M van der Walt-Korsten, Mr S Phalatse,
Mr S Pröbstl*, Mr M Boddenberg* (*German)

Supported by the Federal Ministry of Economics and Technology in accordance with a German Parliament resolution.

Marktprofil Mosambik

Inhaltsverzeichnis

Politischer Hintergrund	2
Wirtschaftslage	3
Interne und externe Entwicklung im Jahr 2012	3
Außenhandel	4
Handelsvolumen	4
Haupt-import und -exportprodukte	4
Bilaterale Beziehungen	5
Standort	6
Tourismus	7
Öffentliche Infrastrukturen., Rohstoffe, Agrarsektor, Fischwirtschaft	7
Verfügbarkeit/Kosten lokaler Arbeitskräfte	7
Einsatz ausländischer Arbeitskräfte	9
Wichtigste arbeitsrechtliche Bestimmungen	10
Investitionsrecht	12
Gesellschaftsrecht	13
Steuerrecht	14
Devisenrecht/ Zahlungsverkehr	15
Rechtsverfolgung	16
Schutz geistigen Eigentums	17
Checkliste: 9 Schritte zur Unternehmensgründung	18
Wichtige Adressen und Ansprechpartner	19
Publikation der gtai	19
AHK-Publikationen	19
Ansprechpartner DEinternational	19
Referenzen	20

Marktprofil Mosambik

Politischer Hintergrund

Offizieller Name: República de Moçambique

Im heutigen Mosambik herrscht Demokratie und es finden regelmäßige freie Wahlen statt. Die gesetzgebende Gewalt liegt beim Parlament (Assembleia da República). Vor der ersten freien Wahl 1994, aus der Präsident Joaquim Alberto Chissano als Sieger hervorging, wurde dieses Land bis 1992 von Bürgerkriegen beherrscht. Die mosambikanisch nationale Freiheitsbewegung FRELIMO (Frente de Libertação de Moçambique) und die RENAMO Bewegung (Resistência Nacional Moçambicana) bekämpften sich ab 1977, 2 Jahre nachdem Mosambik seine Unabhängigkeit durch die *Nelkenrevolution* am 25. Juni 1975 erhielt. FREMLINO hatte sich seit 1962 gegen die fast 500 Jahre lang währende portugiesische Kolonialherrschaft zur Wehr gesetzt und die RENAMO Bewegung entwickelte sich als anti-kommunistische Widerstandsbewegung. Die Bürgerkriege endeten offiziell mit der Unterzeichnung des allgemeinen Friedenabkommens von Rom am 04. Oktober 1992.

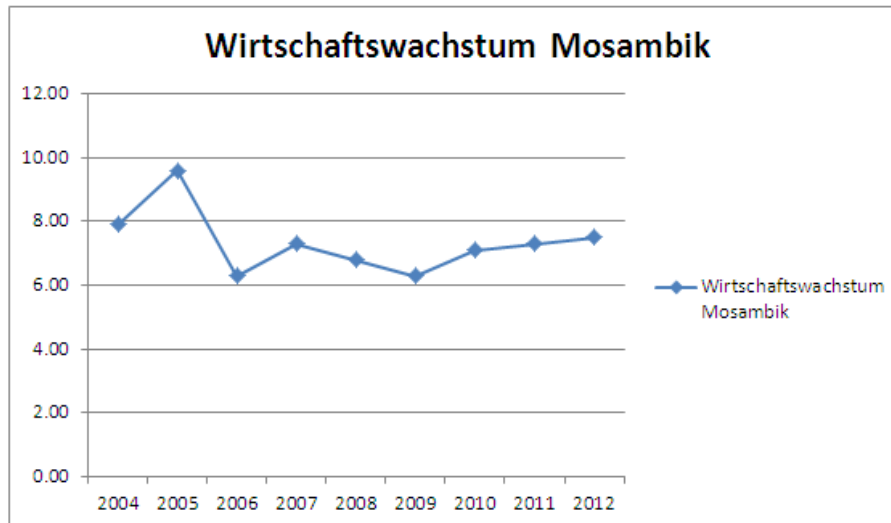
Seitdem gehen aus den bisherigen Wahlen die Festigung der FRELIMO Partei hervor, die seit 1994 die Mehrheit bei den Parlamentswahlen und die Wahlen des Staatspräsidenten dominieren. Die RENAMO Bewegung formt seit dem Friedenabkommen die Opposition. Dieses beherrschende Zweiparteiensystem wird seit den Wahlen von 2009 von der Demokratischen Bewegung für Mosambik - der MDM Partei (Movimento Democrático de Moçambique) - in den Aufstellungen der Wahlen begleitet. Diese wird von dem Bürgermeister von Beira Daviz Simango, geführt. Derzeit erhält die Regierungspartei FRELIMO 191 Sitze, die Opposition RENAMO 51 Sitze und die MDM 8 Sitze in der 250 Sitze umfassenden Nationalversammlung.

Heutzutage ist Mosambik eine Präsidialrepublik mit dem seit 2005 amtierenden Präsidenten und Staatsoberhaupt Armando Guebuza aus der FRELIMO Partei. Dieser wurde mit 75 Prozent der Stimmen 2009 wiedergewählt. Regierungschef ist seit dem 08. Oktober 2012 Alberto Vaquina als Premierminister von Mosambik.

Marktprofil Mosambik

The German Chamber Network 

Wirtschaftslage



Interne und externe Entwicklung im Jahr 2012

- **BIP 2011:** USD 24,39 Mrd.
- **BIP 2012:** USD 26.22 Mrd.
- **BIP Reale Wachstumsrate:** 7,5% (2012)
- **BIP pro Kopf:** 1.200 USD (2012)
- **BIP der Sektoren (2012):** Landwirtschaft 31,8%, Industrie 24,6%, Dienstleistungen 43,6%
- **Arbeitslosenquote (2012):** 27%
- **Bevölkerung unter der Armutsgrenze:** 54,7% (2009)
- **Inflationsrate:** 6,5% (2013)
- **Derzeitiger Kontostand:** -\$2.432 Mrd. (2012 est.)

Im weltweiten Vergleich des BIP-Wachstums liegt Mosambik auf Platz 20. Es lag 2012 auf Platz 84 der wichtigsten Handelspartner der EU. Umgekehrt ist die EU für Mosambik nach Südafrika der zweitwichtigste Handelspartner.

Die Staatsverschuldung stieg von 45,3% des BIP in 2011 auf 48,1% in 2012.

Marktprofil Mosambik

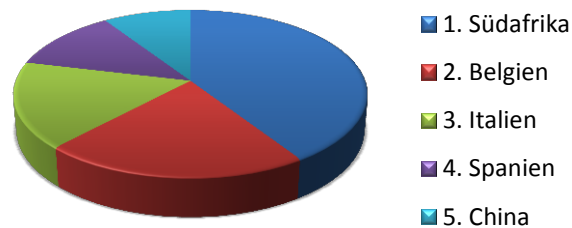
The German Chamber Network 

Außenhandel

Wichtigste Handelspartner sind - abgesehen von dem Staatenverband der EU - Südafrika, Belgien, Italien, China und Indien.

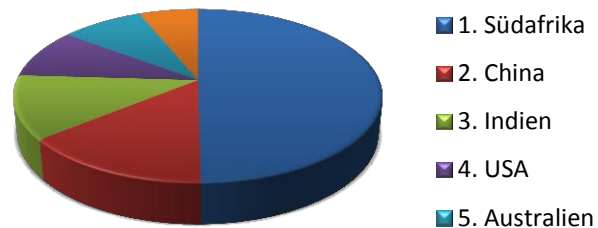
Exporte:

1. Südafrika 28,9%
2. Belgien 15,1%
3. Italien 11,8%
4. Spanien 8,5%
5. China 6,6 %



Importe:

1. Südafrika 35,4%
2. China 10,2%
3. Indien 8,4%
4. USA 6,6%
5. Australien 6,1%
6. Portugal 4,4 %



Handelsvolumen (Einheit: Mrd. USD):

Gesamtexporte im Jahr 2012: 3,516

Gesamtimporte im Jahr 2012: 5,373

Hauptexportprodukte

Aluminium, Garnelen, Cashewnüsse, Baumwolle, Zucker, Zitrusgewächse, Holz

Hauptimportprodukte

Maschinen und Zubehör, Fahrzeuge, Kraftstoff, Chemikalien, Metallprodukte, Nahrungsmittel, Textilien

Marktprofil Mosambik

Bilaterale Beziehungen

Handelsvolumen 2012 gesamt: etwa 190 Mio. Euro

Deutscher Import aus Mosambik 2012: Rund 128 Mio. Euro Volumen.

Wichtigstes Importprodukt für Deutschland ist Aluminium. Danach folgen Tabak, Edelsteine und Edelmetalle.

Deutscher Export nach Mosambik 2012: Rund 62,5 Mio. Euro Volumen.

Wichtigste Exportgüter Deutschlands nach Mosambik: Maschinen, Getreide und Konfektionswaren.

Ein Großteil der Exporte läuft über deutsche Tochterfirmen in Südafrika. Sie werden insoweit dem Außenhandel Südafrikas zugerechnet. Dennoch liegt Mosambik an vierter Stelle der wichtigsten deutschen Handelspartner in der Entwicklungsgemeinschaft im südlichen Afrika SADC, nach der Republik Südafrika, Angola und Namibia.

Mosambik hat mit folgenden Ländern ein Bilaterales Abkommen: Südafrika, Deutschland, Algerien, Belgien, China, Kuba, Dänemark, Ägypten, USA, Finnland, Frankreich, Indonesien, Italien, Mauritius, Niederlands, Portugal, Schweden, England, Vietnam und Zimbabwe.

Ein Doppelbesteuerungsabkommen besteht zwischen Mosambik und Portugal, Mauritius, Vereinigten Emirate und Macau. Jedoch nicht mit Deutschland.

Auf der anderen Seite ist Deutschland neuntwichtigster Exportmarkt Mosambiks und viertwichtigster Importpartner. Das Interesse der deutschen Wirtschaft an Mosambik wächst angesichts bedeutsamer Rohstoffvorkommen, speziell an Erdgas.

2011 und 2012 haben sich die bilateralen Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Mosambik durch verschiedene Aktivitäten vertieft. So fanden 2011 Wirtschaftstage zu Mosambik in München und Frankfurt statt. Umgekehrt besuchte eine Unternehmerdelegation des Afrikaver eins und der Deutschen Auslandshandelskammer für das südliche Afrika (AHK Johannesburg) Mosambik, um sich schwerpunktmäßig über die Sektoren Bergbau, Energie und Transportinfrastruktur zu informieren.

Bei Investitionen lag Deutschland 2011 mit knapp 550.000 USD auf Platz 24. Demgegenüber lagen mit drei- bis einstelligen Millionenbeträgen auf Platz 1-10 China, Südafrika, Portugal, Mauritius, USA, Großbritannien, die Vereinigten Arabischen Emirate, Norwegen, Australien, und Indien.

Marktprofil Mosambik

The German Chamber Network 

Standort

Mosambik hat etwa 23 Mio. Einwohner, die Amtssprache ist Portugiesisch. Auch wenn Englisch größtenteils verstanden wird, sollte man die Sprache Portugiesisch grundlegend beherrschen.

Gelegen an der Südostküste Afrikas erstreckt sich das Land über 801.590 km² vom Rouvuma, dem nördlichen Grenzfluss zu Tansania, bis zu Maputo an der Grenze zu Südafrika und Swasiland. Im Westen grenzt es an Simbabwe und Sambia an. An der Ostküste liegt Mosambik der Insel Madagaskar gegenüber, mit der sie die Meerenge „Straße von Mosambik“ verbindet. Insgesamt besteht Mosambik aus 11 Provinzen: Cabo, Delgado, Niassa, Nambula, Tete, Zambezia, Manica, Sofala, Inhambane, Gaza, Maputo Province und Maputo City. Die Hauptstadt in Mosambik ist Maputo.

Mit seiner 2800 km langen Küste und den bedeutenden Häfen Maputo, Beira und Nacala spielt Mosambik als Mitglied der regionalen Entwicklungsgemeinschaft SADC verkehrstechnisch eine wichtige Rolle im südlichen Afrika. Mosambik ist einer der beliebtesten Import und Export Stationen.

In Mosambik herrscht Savannenklima mit einer feuchten und einer trockenen Jahreszeit vor. Von November bis April ist Regenzeit. Hier fallen etwa 80% der Jahresniederschläge. Die Tagestemperaturen liegen das ganze Jahr über bei 25-30 Grad Celsius. Im Inland auch bis zu 35 Grad Celsius.



Zeitzone: GMT + 2

Marktprofil Mosambik

The German Chamber Network 

Tourismus

Mosambik ist einer der beliebtesten Tourismusorte in Afrika. Dieser Sektor wächst zunehmend in den Bereichen Geschichte, Kultur und Wirtschaft durch Verbesserung der Infrastruktur und öffentlichen Investitionen. National Parks, Reservate und der Strand bieten großes Potential für ein weiteres Wachstum im Tourismussektor.

Öffentliche Infrastrukturen

Die Regierung investiert in die Entwicklung von Straßen, Brücken, Telefonnetzwerken, Energie und weitere Sektoren, die die Infrastruktur unterstützen soll.

Rohstoffe

Das Land Mosambik besitzt viele verschiedene Mineralien. Erdgas, Gold, Kohle, Titan, Ilmenit und viele weitere Rohstoffe zählen zu den wichtigsten Mineralien des Landes.

Agrarsektor

Früchte, Gemüse, Cerealien und weitere Produkte ermöglichen starken Export und Erweiterung des lokalen Marktes.

Fischwirtschaft

Durch die 2,700 km lange Ozeanküste und der vielfältigen Aquakultur, ist dieser Sektor sehr erfolgreich und wächst stetig.

Marktprofil Mosambik

Verfügbarkeit/Kosten lokaler Arbeitskräfte

Nach Angaben der Weltbank beläuft sich die Arbeitslosigkeit auf etwa 27%, wobei der formelle Sektor jedoch nur 32% der Beschäftigten stellt.

Entwicklungen der durchschnittlichen Bruttomonatslöhne

Nominal in Metical (MZN):

- 2011: 13.600 MZN
- 2010: 13.000 MZN
- 2009: 12.700 MZN
- 2008: 11.200 MZN

Nominal in Euro (EUR):

- 2011: 347 EUR
- 2010: 332 EUR
- 2009: 325 EUR
- 2008: 287 EUR

Marktprofil Mosambik

The German Chamber Network 

Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

Die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte unterliegt einem Genehmigungsvorbehalt durch das Ministerium für Arbeit. Ausländische Arbeitskräfte müssen hierfür entsprechende Qualifikationen nachweisen. Wird eine Genehmigung erteilt, stellt das Innenministerium eine Arbeitserlaubnis/ Identifikationskarte („DIRE“) aus.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann eine Genehmigung abgelehnt werden, wenn eine ausreichende Zahl an qualifizierten mosambikanischen Arbeitskräften zur Verfügung steht. 2009 hat das mosambikanische Arbeitsministerium damit begonnen, bestimmte Beschäftigungsquoten zu Gunsten der lokalen Arbeitskräfte einzuführen. So darf teilweise die Anzahl ausländischer Arbeitskräfte in einem Unternehmen je nach Unternehmensgröße einen Anteil von 5% - 10% nicht überschreiten. Das Visumsgenehmigungsverfahren für ausländische Arbeitskräfte gilt im Hinblick auf die bürokratischen Vorgänge als aufwendig.

Wegen dieser Besonderheiten empfiehlt es sich, einen lokalen Anwalt oder eine Unternehmensberatung zu konsultieren, die mit den Besonderheiten vertraut sind.

Marktprofil Mosambik

Wichtigste arbeitsrechtliche Bestimmungen

Die wesentlichen arbeitsrechtlichen Bestimmungen sind „Law 8 von 1985“, „Law 8 von 1998“ und das „New Labour Law, Law 23 von 2007“.

Das „New Labour Law“ normiert den generellen Rahmen des Arbeitsrechts und betrifft insbesondere die Arbeitsbedingungen und das Verhältnis vom Arbeits- zum Familienleben. Es regelt unter anderem die Standards hinsichtlich der Arbeitsstunden einschließlich einer Höchststundenzahl, Überstunden und Nachtschichten. Ebenso werden Bestimmungen für eine Teilzeitarbeit, Pausen, Jahresurlaub und Arbeitslohn (bspw. hinsichtlich eines Mindestlohns) getroffen.

Nationale Feiertage in Mosambik

Datum	Feiertag
01. Januar	New Year's Day
03. Februar	Heroes' Day
07. April	Women's Day
01. Mai	Workers' Day
25. Juni	Independence Day
07. September	Victory Day
25. September	Revolution Day
04. Oktober	Day of Peace and Reconciliation
25. Dezember	Christmas

Wichtige grundsätzliche Werte des Arbeitsrechts in Mosambik

Arbeitsstunden

- Maximal 8 Arbeitsstunden am Tag.
- Maximal 48 Wochenarbeitsstunden mit einer möglichen Ausweitung auf 56 Wochenarbeitsstunden, falls dies durch zusätzliche Freizeit ausgeglichen wird oder durch besondere Umstände gerechtfertigt ist.
- Maximal 200 Überstunden pro Jahr.
- Einmal 24h Stunden Erholung pro Woche, üblicherweise am Sonntag.

Marktprofil Mosambik

The German Chamber Network 

Generelle Öffnungszeiten:

Öffentlicher Dienst: Montag bis Freitag von 07.30 bis 15.30

Private Gesellschaften: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 und von 14:00 bis 17.30

Geschäfte: Werktags von 08:00 bis 18:30 und am Samstag von 08:00 bis 13:30

Einige Branchen sind ebenfalls am Sonntag von 09:00 bis 13:30 geöffnet.

Mindestlöhne (2012)

Mosambik hat für 9 verschiedene Sektoren monatliche Mindestlöhne festgelegt

1. Landwirtschaft, Viehzucht, Forstwirtschaft: 2.300 MZN / 82,91 USD
2. Fischerei: 2.640 MZN / 95,17 USD
2a Kapenta: 2.485 MZN / 89,58 USD
3. Bergbau: 3.526 MZN / 127,11 USD
- 3a Abbau, Sand: 3.295 MZN / 118,78 USD
4. Manufaktur: 3.585 MZN / 129,24 USD
5. Elektrizität, Gas, Wasser: 3.817 MZN / 137,6 USD
6. Bauwesen: 3.177 MZN / 114,53 USD
7. nicht-finanzbezogene Dienstleistung: 3.510 MZN / 126,53 USD
8. Finanzaktivitäten: 6.171 MZN / 222,46 USD
9. Öffentliche Verwaltung, Sicherheit: 2.522 MZN / 90,92 USD

Marktprofil Mosambik

Investitionsrecht

Die Regierung Mosambiks gilt als aufgeschlossen, was ausländische Investitionen betrifft. Hierdurch sollen die Wirtschaft angekurbelt und neue Jobs geschaffen werden. Nahezu alle Business Sektoren sind für ausländische Investoren zugänglich.

Mosambiks „Law on Investment, No. 3/93“ und die dazugehörigen Bestimmungen regeln nationale und ausländische Investitionen. Im August 2009 hat das Gesetz durch Decree No. 43/2009 eine wesentliche Runderneuerung erfahren. Das Gesetz und seine Bestimmungen unterscheiden grundsätzlich nicht nach der Herkunft des Investors. Mit Ausnahme von privaten Sicherheitsfirmen, Mediengesellschaften und Jagdkonzessionen gab es bis 2011 darüber hinaus auch keine rechtlichen Einschränkungen in der Gestalt, dass mosambikanische Staatsbürger Anteile an ausländischen Investitionen hätten halten müssen.

Im August 2011 wurde ein Gesetz verabschiedet, das für Public Private Partnerships, Großunternehmen und Großprojekte vorsieht, dass bei derartigen Unternehmungen nunmehr mosambikanische Staatsbürger mit einem Kapitalanteil von 5 - 20% des Gesamtkapitals der jeweiligen Gesellschaft beteiligt sein sollen. Dieses - oft als „Mega-Projects Law“ bezeichnete - Gesetz ist seit Juni 2012 in Kraft.

Zur Unterstützung von Investoren hat die Regierung das Investment Promotion Center (CPI) eingerichtet. Das CPI assistiert sowohl inländischen als auch ausländischen Investoren dabei, die notwendigen Genehmigungen zu beantragen. Bei Investitionsvorhaben sollte es daher der erste Anlaufpunkt sein.

Kontakt:

CPI Rua da Imprensa, 332 R/C - Caixa Postal
4635, Maputo
Mozambique

(+ 258) 21 313310

<http://www.cpi.co.mz>

Marktprofil Mosambik

Gesellschaftsrecht

Das Rechtssystem in Mosambik gehört zu dem Roman-Germanischen “Civil law”. In Mosambik können natürliche Personen oder Gesellschaften unternehmerisch handeln. Personen, die hierfür eine Gesellschaft gründen wollen, wählen typischerweise eine der beiden am meist vertretenen Gesellschaftsformen:

- Die „Sociedades por Quotas de Responsabilidade Limitada“(LDA) - der privaten, in ihrer Haftung beschränkten Gesellschaft. Sie ist mit der deutschen GmbH vergleichbar.
- Oder die „Sociedades Anónimas de Responsabilidade Limitada“ (SARL) - vergleichbar mit der deutschen Aktiengesellschaft.

Im Jahre 2005 hat Mosambik darüber hinaus ein neues Handelsgesetzbuch verabschiedet, das seit Juni 2006 in Kraft getreten ist. Nach diesem Gesetz können die folgenden Gesellschaftstypen in Mosambik gegründet werden:

- General Partnership
- Capital and industry company
- Limited Partnership
- Private Limited Liability Company
- Private Limited liability Personal Company (LL Proprietorship)
- Joint Stock Private Limited Liability Company.

Niederlassungen und Agenturen

Die Gewährung von Lizenzen für Agenturen oder lokale Niederlassungen obliegt dem mosambikanischen Wirtschaftsministerium und wird durch „Decree 49/2004 of 17th November“ geregelt. Das neue Handelsgesetz verpflichtet ausländische Unternehmen, die innerhalb des Staatsgebiets jegliche Form eines dauerhaften (ab 1 Jahr) gewerblichen Betriebs aufnehmen, die nationalen Rechtsvorschriften zu achten und eine lokale Niederlassung zu gründen sowie einen ortsansässigen rechtlichen Vertreter zu benennen.

Marktprofil Mosambik

Steuerrecht

Die wichtigsten steuerrechtlichen Bestimmungen ergeben sich in Mozambique aus dem Corporate Income Tax Code, dem Personal Income Tax Code, dem Value Added Tax Code und dem Fiscal Benefits Code.

Doppelbesteuerungsabkommen bestehen mit Italien, Mauritius, Portugal, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Südafrika, Macau, Vietnam, Botswana und Indien.

Einkommenssteuer

Für ortsansässige Gesellschaften und Personen richtet sich die Einkommensbesteuerung nach dem weltweiten Einkommen. Bei Nichtansässigen wird das in Mosambik erwirtschaftete Einkommen besteuert. Eine Gesellschaft gilt dann als ansässig, wenn sich der rechtliche Firmensitz oder das tatsächliche Management in Mosambik befindet. Natürliche Personen gelten dann als ansässig, wenn sie einen festen Wohnsitz in Mosambik haben oder sich mehr als 180 Tage eines Steuerjahres dort aufhalten.

Für ansässige Gesellschaften beträgt der Standardsteuersatz 32%. Ansässige Einzelkaufleute haben ihr weltweites Einkommen mit Sätzen von 20 -32% zu besteuern.

Für nicht ansässige Gesellschaften gilt ebenfalls der Standardsteuersatz von 32%, für nicht ansässige Einzelkaufleute 20%.

Mehrwertsteuer

Mehrwertsteuer wird auf das Angebot von Waren und Dienstleistungen in Mosambik sowie auf Importe erhoben. Der Standardmehrwertsteuersatz beträgt 17%. Bankgeschäfte und bestimmte Gesundheits-, Bildungs-, und Wohltätigkeitsleistungen sind hiervon ausgenommen. Exporte von Waren und Dienstleistungen sind in der Regel steuerfrei. Die monatliche Mehrwertsteuer muss jeweils zum Ende des darauf folgenden Monats eingereicht sein.

Marktprofil Mosambik

Devisenrecht/ Zahlungsverkehr

Es bestehen keine Beschränkungen für die Einfuhr ausländischen Bargelds. Ab einem Wert von 5.000 USD besteht jedoch eine Deklarationspflicht. Bis zu dem deklarierten Betrag kann ausländisches Bargeld auch wieder ausgeführt werden.

Lokales Bargeld (Metical) darf weder ein- noch ausgeführt werden.

Währungen sind in Banken frei wechselbar. Kapitaltransaktionen müssen von der Zentralbank Mosambiks bewilligt werden. Die Richtlinien hinsichtlich dieser Transaktionsbewilligung sind in der Regel in den Investment-Genehmigungsunterlagen skizziert. Sie kann nur von lokalen Banken erbracht werden.

Die zentrale Bank von Mosambik ist Banco de Mocambique. Insgesamt sind 10 verschiedene Banken in Mosambik vertreten: Millennium BIM, SARL; Barclays Bank (Mocambique), SARL; Standard Bank (SB), SARL; Banco Comercial e de Investimentos (BCI), SARL; Banco Internacional de Comercio (ICB), SARL; Mauritius Commercial Bank (Mocambique), SA; African Banking Corporation (Mocambique) (ABC), SARL; First National Bank; Banco Mercantil e de Investimento (BMI), SARL; United Bank for Africa (UBA). Banken sind generell von montags bis freitags von 08:00 bis 15:00 geöffnet.

Das „Foreign Exchange Law“ (Law no. 11/2009 of 11 March und die zugehörige Decree no. 83/2010 of 31 December) bestimmt, dass Unternehmen ihre Exporteinnahmen nach Mosambik überweisen und hiervon 50% in die lokale Währung Metical umwandeln müssen. Dies wird gemeinhin als Export-Abgabenerfordernis („export surrender requirement“) bezeichnet.

Ausländische Direktinvestitionen müssen innerhalb von 90 Tagen bei der Zentralbank registriert werden. Für private natürliche Personen besteht grundsätzlich ein Maximum von 5.000 USD pro Devisengeschäft. Größere Geschäfte müssen von der Zentralbank genehmigt werden. Da gegebenenfalls ein erheblicher administrativer Aufwand entstehen kann, sollten Investoren alle Belange der Devisengeschäfte frühzeitig angehen, um sicherzustellen, dass Dividenden, Gewinne und andere devisenmäßige Vereinnahmungen in den Investitions-Genehmigungen enthalten sind.

Im allgemeinen Zahlungsverkehr Mosambiks etablieren sich in Maputo zunehmend die gängigen Kreditkarten. Außerhalb der Hauptstadt sind diese allerdings noch wenig verbreitet. Abgesehen werden sollte von Traveller Cheques. Diese werden relativ selten akzeptiert und verursachen zumindest in aller Regel einen langsamen Zahlungsprozess und hohe Kommissionsraten.

Marktprofil Mosambik

The German Chamber Network 

Rechtsverfolgung

Bislang gibt es nur wenige aussagekräftige Informationen über die Durchsetzung von Rechten in Mosambik. Anhaltspunkte liefert aber der jährliche „Doing Business Report“ als gemeinsames Projekt der Weltbank und der IFC.

Auch 2013 wurden dort Effektivität und Effizienz eines Rechtsstreits in gewerblichen Angelegenheiten untersucht. Durch die Auswertung von Umfragen unter lokalen Juristen und Prozessstatistiken wurden Durchschnittswerte ermittelt, die Anhaltspunkte über die Dauer und die Kosten eines standardisierten Handelsrechtsstreites liefern.

Ein solcher Handelsrechtsstreit dauert danach durchschnittlich 730 Tage. Dies liegt etwas über dem subsahara-afrikanischen Durchschnitt (649 Tage) und deutlich über dem Durchschnitt der OECD High-Income Staaten (510 Tage). Die durchschnittlichen Kosten eines Rechtsstreits beziffert die Weltbank auf 142,5% des Klagebegehrens. Diesbezüglich liegen die Werte Mosambiks erheblich über dem Durchschnitt der OECD High-Income Staaten (20,1%). und auch der übrigen Subsahara-Afrika Staaten (50,1%).

Weltweit rangiert Mosambik damit in der Kategorie „Durchsetzbarkeit von Vertragsstreitigkeiten“ insgesamt auf Platz 132 von 185.

Marktprofil Mosambik

Schutz geistigen Eigentums

Die für den Schutz des geistigen Eigentums entscheidenden Regelungen finden sich im „Copyright Law“ und dem „Industrial Property Code“.

Das „Copyright Law“ schützt seiner Zielrichtung nach literarische, künstlerische und wissenschaftliche Arbeiten und die korrespondierenden Rechte von Autoren und Erstellern der Werke. Der „Industrial Property Code“ schützt Patente, Gebrauchsmuster, Handelsmarken, Markennamen, Logos und Industriepläne.

Patentrechte und Rechte an Handelsmarken werden im Wege der Registrierung geschützt. Die Registrierung erfolgt beim „Industrial Property Institute (Instituto da Propriedade Industrial), IPI“.

Im Rahmen eines Lizenzvertrages können die Patentrechte zur Nutzung auf Dritte übertragen werden. Diese Lizenzierungsverträge entfalten allerdings ebenfalls nur nach einer Registrierung bei der IPI Wirksamkeit.

Marktprofil Mosambik

The German Chamber Network 

Checkliste: 9 Schritte zur Unternehmensgründung

Schritt	Verfahren	Dauer	Geschätzte Kosten
1	Zertifizierung eines unverwechselbaren Firmennamens (certidão de reserva de nome) beim lokalen Handelsregister (Conservatória do Registo das Entidades Legais)	1 Tag	MZM 75
2	Eröffnung eines Bankkontos und Verifizierung von Guthaben bei einer Geschäftsbank	1 Tag	In der Regel keine Gebühren
3	- Registrierung beim lokalen Handelsregister in Maputo (Conservatória do Registo das Entidades Legais); - Beantragung eines Eintragungsnachweises; - Veröffentlichung der Unternehmens-/ Gesellschaftssatzung im lokalen Amtsblatt (Bolhetim da República)	3 Tage bis 1 Woche	MZN 1.635 Zusätzliche Gebühren richten sich nach dem Gesellschaftskapital: Summen bis 5 Millionen MZN werden grundsätzlich mit 2% besteuert, darüber hinaus mit 1%
4	Steuerregistrierung und Erhalt einer Steuernummer (Número Único de Identificação Tributária, NUIT) bei der Finanzbehörde (Repartição de Finanças)	1 Tag	In der Regel keine Gebühren
5	Beantragung einer vereinfachten Betriebslizenz bei der Stadtverwaltung (Presidente of Conselho Municipality)	1 Tag	MZN 1.300
6*	Erklärung der Aufnahme von Geschäftsaktivitäten bei der Finanzbehörde (Repartição de Finanças)	1 Tag	Jede Kopie eines Formulars (erfasst 10 Arbeiter) kostet etwa 5 Mcts
7*	Erklärung der Aufnahme von Geschäftsaktivitäten und Registrierung von Jobanwärtern beim städtischen Arbeitsamt. Um Angestellte zu registrieren, muss der Arbeitgeber innerhalb von 30 Tagen ab Beginn des Arbeitsverhältnisses beim städtischen Arbeitsamt (employment center) eine entsprechende „work card“ für den Angestellten beantragen	1 Tag	In der Regel keine Gebühren
8*	Registrierung der Angestellten bei der Sozialversicherung	1 Tag	In der Regel keine Gebühren
9*	Abschluss einer Berufsunfallversicherung	1 Tag	In der Regel keine Gebühren

* Die Schritte 6-9 können parallel erfolgen

Marktprofil Mosambik

The German Chamber Network 

Wichtige Adressen und Ansprechpartner

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Maputo

www.maputo.diplo.de

Email: info@maputo.diplo.de

Botschaft der Republik Mosambik in Berlin

info@embassy-of-mozambique.de

Deutsche Industrie-und Handelskammer für das südliche Afrika, Johannesburg

www.germanchamber.co.za

Publikation der gtai

Weiterführende Länderinformationen der gtai
erhalten Sie unter www.gtai.de

AHK-Publikationen

Die AHK in Johannesburg verfügt über eine umfangreiche Publikationsliste mit nützlichen und interessanten Informationen für potentielle Investoren oder Immigranten.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

info@germanchamber.co.za

Ansprechpartner DEinternational

Matthias Boddenberg

DEinternational Ansprechpartner Bildung

AHK Südafrika Johannesburg

Telefon: +27 11 4862775

E-Mail: mboddenberg@germanchamber.co.za

Frank Aletter

DEinternational Ansprechpartner Veranstaltungen

AHK Südafrika Johannesburg

Telefon: +27-11-486-2775

E-Mail: faletter@germanchamber.co.za

Marktprofil Mosambik

The German Chamber Network 

Referenzen

African Economic Outlook (2013)

<http://www.africaneconomicoutlook.org/en/countries/southern-africa/mozambique/>

African World (2013)

<http://www.africanworld.de/ostafrika/mosambik/mosambik-land-und-leute/mosambik-geschichte.html>

Auswaertiges Amt (2013)

Beziehungen zu Deutschland

http://www.auswaertiges-amt.de/sid_6169D8A94A2D874B690AB78033202AE2/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Mosambik/Bilateral_node.html#doc394762bodyText3

Auswaertiges Amt (2013)

Innenpolitik

http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Mosambik/Innenpolitik_node.html

Deloitte (2013)

“Into Africa, Highlights Mozambique”

Deloitte (2013)

Investing in Africa Mozambique

http://www.deloitte.com/assets/Dcom-SouthAfrica/Local%20Assets/Documents/za_tax_Mozambique_280907.pdf

Deutsche Gesellschaft fuer Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH (2013)

<http://liportal.giz.de/mosambik/geschichte-staat.html>

Doing Business (2013)

Economy Profile: Mozambique

Doing Business (2013)

Practical Law Company (PLC)

EU Bilateral Trade and Trade with The World - Mozambique (2013)

Marktprofil Mosambik

The German Chamber Network 

http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2006/september/tradoc_113422.pdf

GLM (Gabinete Legal Mocambique) (2013)

New Exchange Control Regulations in Mozambique

http://www.glm-advogados.com/xms/files/New_Exchange_Control_Regulations_in_Mozambique.pdf

GTAI "Wirtschaftstrends aus Mosambik 2012/2013 (2013)

International Labour Organization (2009)

"National Profile of Working Conditions in Mozambique (1st Edition)

http://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---ed_protect/---protrav/---travail/documents/publication/wcms_119345.pdf

KPMG (2013)

"Mozambique Fiscal Guide 2012/13"

Theodora - Mozambique Economy (2013)

http://www.theodora.com/wfbcurent/mozambique/mozambique_economy.html

The World Bank (2013)

<http://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.KD.ZG/countries/MZ-ZF?display=graph>

The World Factbook (2013)

<https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/mz.html>

U.S. Department of State (U.S. Aussenministerium) (2013)

<http://www.state.gov/e/eb/rls/othr/ics/2012/191204.htm>

WageIndicator (2013)

<http://www.wageindicator.org/main/salary/minimum-wage/mozambique>

Worldtravelguide (2013)

Money & duty free for Mozambique

<http://www.worldtravelguide.net/mozambique/money-duty-free>